

## Gärten für Senioren – sicher, barrierefrei, pflegeleicht

(kle) Auf dem Land wohnen die meisten Menschen in eigenen Häusern, die mit ihren Besitzern alt werden. Für die Anpassung des Wohnraums an die Bedürfnisse älterer Bewohner sind den meisten auch schon einige Geräte und Hilfsmittel bekannt. Doch auch die Gärten altern und entsprechen nicht mehr den Bedürfnissen ihrer älteren Nutzer. Die Gartenpflege macht Mühe und so mancher Senior sehnt sich nach einem weniger beschwerlichen Leben. Doch aufgeben möchte man sein grünes Refugium auch nicht. Und in den meisten Fällen ist dies auch gar nicht nötig.



*In Höhe und Breite passend gebaute Hochbeete können auch noch im Alter bequem im Stehen oder Sitzen gepflegt werden.*

Aus fast allen Gärten kann man mit wenigen preiswerten Umgestaltungen einen seniorengerechten Garten machen. Ziel ist es, ihn sicher, barrierefrei und pflegeleicht zu gestalten. Dazu schauen Sie sich den Garten am besten gemeinsam mit einem qualifizierten Gartenplaner an und klären unfallträchtige Situationen, bauliche Mängel und andere Schwachstellen. Sprechen Sie offen über die Gartenpflege, was Ihnen zuviel ist und was Sie noch selbst körpergerecht ausführen können und wollen. Erörtern Sie aber auch das

Potential Ihres Gartens als Ihr persönlicher Erholungs- und Bewegungsraum, den Sie noch lange mit Freuden nutzen können. Ein guter Gartenberater erstellt Ihnen Listen und Planskizzen und sucht Ihnen nach Wunsch den geeigneten Gartenbauer und Hilfskräfte aus. Die Umbauten werden von ihm beaufsichtigt und genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Doch ebenso wichtig ist eine gute Beratung bei der Gartenpflege, zu körpergerechtem Arbeiten und ergonomischen Geräten und Hilfsmitteln. Auch die Moderation bei unterschiedlichen Wünschen der Familienmitglieder, Findungsprozessen und Zukunftsplanungen für Haus und Garten sollte bei den Planungsgesprächen nicht zu kurz kommen.

Doch die wenigsten Gartenplaner und Gartenbauer kennen sich mit seniorengerechter Anpassung von Haus und Garten aus. Hier hilft ggf. eine qualifizierte Wohnberaterin, die sich auch mit barrierefreien Gestaltungen, Hilfsmitteln und Fördermöglichkeiten auskennt. Sie kann zusammen mit dem Gartenbauer ein ganz persönliches Konzept entwickeln, so dass Sie nach den notwendigen Gartenanpassungen noch lange Freude an Ihrem Garten haben.

Eine gute Beratung erfolgt nur vor Ort und erfasst alle Kundenwünsche. Sie analysiert die Schwachstellen, besonders bei den Übergängen von Haus zu Garten. Ein Gesprächsprotokoll gliedert die einzelnen Bauabschnitte, gibt Materialempfehlungen und nennt geeignete Pflanzen. Eine Planungsskizze mit Zeitplan der Umbaumaßnahmen, Unterlagen für



Kostenvoranschläge, Massenberechnungen u. a. hilft, direkt Kostenvoranschläge einholen zu können. Baubegleitung vor Ort, Koordination der Handwerker, Dokumentation der Baufortschritte usw. sind weitere Leistungen, die eine Umbaumaßnahme wesentlich erleichtern.

Ziel aller Umbauten soll immer sein, dass Sie so lange wie möglich im eigenen Haus und Garten wohnen bleiben können. Sie sollen sicher und bequem durch den Vorgarten in Ihr Haus kommen und Ihre Terrasse schwellenfrei betreten können. Sie sollen soviel Garten wie möglich selbst betreten und nutzen sowie kleinere Gartenarbeiten als Chance für gesunde Bewegung an frischer Luft sehen. Eine gelungene Umbaumaßnahme bedeutet auch, dass Sie Ihre Gartenhobbys solange wie möglich selbst ausüben können. Mit der ein oder anderen Wohlfühlrichtung und schöner Bepflanzung kann ein seniorengerechter Garten sogar den Urlaub ersetzen.

**Brigitte Kleinod**  
(Dipl. Biologin, Gartenplanerin,  
Wohnberaterin, Gartenbuchautori

Waldstraße 7a  
65529 Waldems-Reichenbach  
Tel. 06087 2449

bkleinod@t-online.de  
www.kleinod-garten.de